

Kongress-Vorträge



HERZLICH WILLKOMMEN!

Der Österreichische Gesundheitswirtschaftskongress geht nach dem Neustart in seine zweite Auflage. Nützen Sie den Raum zum Reden.



Wegweisend. Große Herausforderungen verlangen nach großen Lösungen. Der ÖGWK bietet die Plattform, um den Antworten einen Schritt näher zu kommen.

Foto: © Springer-Verlag GmbH

Es geht los. Am 22. Juni startet der 13. Österreichische Gesundheitswirtschaftskongress ÖGWK, die zweite Ausgabe nach dem Relaunch unter der Ägide des Springer Medizin Verlages.

Rund 70 hochkarätige Vortragende aus Gesundheitspolitik, Klinikverbänden, Forschung und Wirtschaft kommen zusammen, um zu diskutieren. Und es gibt viel zu besprechen: Trotz Rekordbudgets und Personalthöchststand bröckelt das heimische Gesundheitssystem an allen Ecken und Ende. Der explodierende Bedarf an Pflege und die Dysbalance zwischen ambulatem und stationärem Bereich lassen sich nicht mehr länger übertünchen. Darüber wird zu reden sein. Der ÖGWK bietet dafür die passende Atmosphäre.

Klartext

Um für Gespräche den geeigneten Rahmen zu schaffen, hat das Kongresspräsidium mit Heinz Brock und Susanne Herbek organisiert, diskutiert und telefoniert. Das Murmeltier hat ausgegrüßt, heißt es in einem Entwurf des Präsidiums. Unter dem Kongresstitel „Unterwegs in ungewissen Zeiten – Klartext. Wissen. Standpunkte“ wird die Ist-Situation analysiert und werden Auswege skizziert. „Es soll nichts beschönigt wer-

den“, hat Kongresspräsident Heinz Brock in einer Vorbesprechung angekündigt.

Das Programm nähert sich den Herausforderungen in mehreren Themenkreisen. Die Werkzeuge sind bekannt: Neue Technologien bieten mannigfache Erleichterungen im medizinischen und pflegerischen Bereich. Allerdings fehlen die regulatorischen Voraussetzungen. Dem Arbeitskräftemangel muss durch neue Beschäftigungsmodelle in Pflege und Medizin und einem rigorosen Wandel des Berufsbildes begegnet werden. Der Umbau des ambulanten Bereichs verlangt nach neuen Strukturen, effizientem Einsatz digitaler Technologien und höheren Budgets – auch wenn dies angesichts von 46 Mrd. Euro Gesundheitsausgaben erstaunt. Der Kongress wird die Widersprüche nicht lösen. Aber er wird die Diskussionen beflügeln.

Der Kongress zum Hören

Wer mehr von Planung und Ablauf des Kongresses wissen will, sei in den Podcast von Springer Medizin Österreich geladen. Kongresspräsident Heinz Brock erzählt im „Hörgang“ vom neuen Programm, von den Lehren aus dem vorjährigen Kongress und von seinen Erfahrungen mit dem österreichischen Gesundheitssystem.

FAKTEN UND ADRESSEN

Seit 2020 ist der Gesundheitswirtschaftskongress Teil der Unternehmungen des Springer Medizin Verlages. Die Fachmagazine „ÖKZ – Das österreichische Gesundheitswesen“ und „QUALITAS“ flankieren das Engagement des Wissenschafts- und Fachverlages.

Bilder, Videos und Referate sind abzurufen unter:

- www.gesundheitswirtschaft.at/gesundheitswirtschaftskongress

Informationen über den 13. Gesundheitswirtschaftskongress (22.– 23. Juni 2023) können nachgelesen werden unter

- www.oegwk.at
- Die sozialen Medien liefern laufend unter dem Hashtag #oegwk Informationen zu Referenten und Rahmenveranstaltungen:
- www.facebook.com/oegwk
- www.linkedin.com/company/oegwk
- www.twitter.com/oegwk

Podcast „Hörgang“

Kongresserzählungen, zu finden auf Google Podcast, Podigee, Spotify und iTunes

